



Eine ungemein eigensinnige Auswahl unbekannter Wortschönheiten aus dem Grimmschen Wörterbuch

Eine Blütenlese aus dem Grimmschen Wörterbuch

Im April 1838 beginnt Jacob Grimm mit der Ausarbeitung der ersten Artikel für »Das Deutsche Wörterbuch«, das größte und umfassendste Wörterbuch zur deutschen Sprache. Er wendet sich den Buchstaben A, B, C zu, Bruder Wilhelm steigt beim D in die Arbeit ein – und es beginnt ein lexikographisches Martyrium. Erst 1961 wird das Werk mit Band 32 abgeschlossen, darin zeugen ca. 320.000 Stichwörter auf 34.824 Seiten von einem geradezu unfassbaren Sprachreichtum.

Das Grimmsche Wörterbuch ist die Wunderkammer und das Wortgedächtnis der Deutschen Sprache. Peter Graf hat aus diesem Füllhorn eine ungemein anregende und amüsante Auswahl uns unbekannter Wortschönheiten, anzüglicher Kuriositäten und märchenhaft-exotischer Wortkreationen getroffen. Ein herrlicher Rundgang durch das deutsche Wortmuseum, mit so schönen wie selten gebrauchten Wörtern wie Besuchameise, dritthimmelverzückt, firlefanz, klangklingklunkern, Probegeliebte oder Verdammniswalzer.

**Eine ungemein eigensinnige
Auswahl unbekannter
Wortschönheiten aus dem
Grimmschen Wörterbuch**

352 Seiten

ISBN: 978-3-423-14707-1
EUR 13,90 [DE] – EUR 14,30
[AT]
ET 24. Mai 2019 , 3. Auflage
Sprache: Deutsch

Herausgeber*in

Peter Graf

Peter Graf leitet die Verlagsagentur Walde und Graf und ist einer der Gründer des Verlags Das kulturelle Gedächtnis.

» Diese Ausgabe macht einfach: dritthimmelverzückt! «

, Petra Ahne, Berliner Zeitung

» Das sehr schön gestaltete Taschenbuch ist ein Rundgang durch das deutsche Wortmuseum. «

, KUDU Lesemagazin

» Wer den Reichtum der deutschen Sprache liebt und schätzt, wird mit dieser schönen Auswahl des Verlegers Peter Graf reich beschenkt. «

21. Juni 2019, kulturbuchtipps.de
